

Lernen Sie Olumiant[®] kennen

Neurodermitis

Lilly

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ihr Dermatologe hat Ihnen Olumiant®, ein Medikament zur Behandlung Ihrer Neurodermitis, verschrieben. In dieser Broschüre möchten wir Ihnen Informationen rund um Ihre neue Therapie geben und häufige Fragen beantworten.

Wir hoffen, dass die Informationen in der vorliegenden Broschüre für Sie wertvoll sind, und dass Ihre wichtigsten Fragen zu Olumiant® beantwortet werden können.

Lesen Sie bitte zusätzlich auch die Packungsbeilage zu Olumiant®.

Wir wünschen Ihnen für Ihre Gesundheit alles Gute.

Ihr Lilly Dermatologie-Team

Inhaltsverzeichnis

Olumiant® bei Neurodermitis

Wann wird Olumiant® angewendet?	6
Wie wirkt Olumiant®?	6
Wann wirkt Olumiant®?	8

Einnahme und Dosierung

Was muss ich meinem Arzt vor der Therapie mitteilen?	9
Wie muss ich Olumiant® einnehmen?	10
Was muss ich tun, wenn ich eine Einnahme vergessen habe?	11
Wie lange muss ich Olumiant® einnehmen?	12
Wie ist Olumiant® aufzubewahren?	13

Nebenwirkungen und Vorsichtsmaßnahmen

Welche Nebenwirkungen können bei der Therapie mit Olumiant® auftreten?	14
Was soll ich tun, wenn ich Nebenwirkungen bemerke?	14
Wann sollte ich lieber schnell zum Arzt?	15

Besondere Situationen

Kann ich Olumiant® während der Schwangerschaft und Stillzeit einnehmen?	16
Kann ich mich während der Therapie mit Olumiant® impfen lassen?	16
Was muss ich beachten, wenn ich eine Reise plane?	17
Kann ich mich während der Therapie mit Olumiant® operieren lassen?	17

Olumiant® bei Neurodermitis

Wann wird Olumiant® angewendet?

Olumiant® wird angewendet, um Erwachsene mit mittelschwerer bis schwerer Neurodermitis, auch bekannt als atopische Dermatitis oder atopisches Ekzem, zu behandeln. Dabei kann Olumiant® alleine oder zusammen mit äußerlich auf der Haut anzuwendenden Kortisonpräparaten angewendet werden.

Wie wirkt Olumiant®?

Olumiant® enthält den Wirkstoff Baricitinib und gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die in der Fachsprache als Januskinase-Hemmer bezeichnet werden. Januskinasen sind Enzyme, die an Entzündungsprozessen im Körper beteiligt sind.

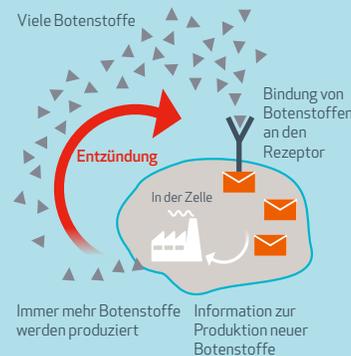
Olumiant® wirkt gezielt der Entzündung bei Neurodermitis entgegen, indem es die Aktivität dieser Enzyme vermindert. Olumiant® wirkt in den Zellen und sorgt dort dafür, dass Signale einiger Botenstoffe nicht mehr von der Zelloberfläche ins Zellinnere weitergeleitet werden. Durch die vorübergehende Hemmung des Signals wird der Entzündungsprozess vermindert.

Durch die Wirkung von Olumiant® kann der hartnäckige Juckreiz gelindert und der Hautzustand verbessert werden. Darüber hinaus kann Olumiant® helfen, Ihre Schlafstörungen (aufgrund von Juckreiz) und Ihre Lebensqualität zu verbessern.



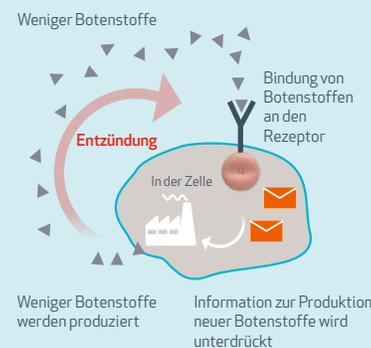
Ohne Neurodermitis

Botenstoffe, die Entzündungen fördern, kommen auch bei gesunden Menschen vor. Als Teil eines gesunden Immunsystems schützen sie vor Krankheiten. Die Entzündung ist eine ganz normale Abwehrreaktion, um den Heilungsprozess kontrolliert ablaufen zu lassen.



Mit Neurodermitis und unkontrollierter Entzündung

Bei Neurodermitis bildet der Körper sehr viele Botenstoffe. Das System gerät aus dem Gleichgewicht und die Entzündung wird in Gang gehalten.



Mit Neurodermitis und verminderter Entzündung durch Olumiant®

Olumiant® hemmt vorübergehend die Produktion von Botenstoffen und kann die Entzündung vermindern.

Wann wirkt Olumiant®?

Neurodermitis ist eine Schuberkrankung und von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Es gibt keine einheitliche Krankheitsgeschichte. Aus diesem Grund kann nicht genau vorhergesagt werden, wie jeder einzelne auf die Behandlung mit Olumiant® anspricht oder wie schnell die Wirkung des Medikaments einsetzt.

Bekannt ist jedoch, dass sich der Juckreiz bei Menschen mit Neurodermitis, die Olumiant® wie empfohlen anwendeten und auf die Behandlung ansprachen, innerhalb der ersten vier bis sechzehn Behandlungswochen bessern konnte.

Einnahme und Dosierung

Was muss ich meinem Arzt vor der Therapie mitteilen?

- Ich bin 65 Jahre oder älter
- Ich rauche bzw. habe schon einmal geraucht
- Ich habe bzw. hatte schon einmal Herzprobleme
- Ich hatte schon einmal ein Blutgerinnsel in den Beinvenen bzw. in der Lunge oder habe ein erhöhtes Risiko eines zu entwickeln*
- Ich habe bzw. hatte schon einmal Krebs (Malignom)
- Ich habe bzw. hatte schon einmal Hautkrebs
- Ich habe aktuell eine Infektion bzw. habe häufig Infektionen
- Ich hatte schon einmal eine Herpes-Zoster-Infektion (Gürtelrose)
- Ich habe bzw. hatte schon einmal eine Tuberkuloseinfektion
- Ich hatte schon einmal eine Infektion mit Hepatitis B oder C
- Ich habe schlechte Leberwerte
- Ich benötige eine Impfung
- Ich hatte eine Divertikulitis (eine Art von Entzündung des Dickdarms) oder Magen- oder Darmgeschwüre

Sollte dies der Fall sein, muss Ihr Arzt entscheiden, ob eine Einnahme von Olumiant® für Sie möglich ist.

Olumiant® darf nicht eingenommen werden, wenn:



Sie gegen den Wirkstoff Baricitinib oder einen anderen Bestandteil allergisch sind



Sie schwanger sind oder eine Schwangerschaft vermuten

*Ein erhöhtes Risiko für ein Blutgerinnsel besteht z.B. kürzlich nach einem größeren chirurgischen Eingriff, bei hormonellen Verhütungsmitteln/Hormonersatztherapien, oder wenn Ihnen/näheren Verwandten eine Gerinnungsstörung bekannt ist.

Wie muss ich Olumiant® einnehmen?



Eine Tablette täglich

Olumiant® sind laktosefreie Tabletten zum Einnehmen.



Unabhängig von den Mahlzeiten

Die Einnahme kann unabhängig von den Mahlzeiten stattfinden.



Mit Wasser schlucken

Olumiant® sollte mit Wasser eingenommen werden.



Unabhängig von der Tageszeit

Zur leichteren Erinnerung kann Olumiant® täglich zur gleichen Zeit eingenommen werden.

Sie werden entweder eine Dosis von 4 mg oder 2 mg einnehmen – achten Sie darauf, dass Sie die von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschriebene Dosis einnehmen.



Olumiant® 4 mg Filmtabletten
1 × täglich



Olumiant® 2 mg Filmtabletten
1 × täglich

Was muss ich tun, wenn ich eine Einnahme vergessen habe?

Wenn Sie eine Einnahme vergessen haben:



Holen Sie die vergessene Einnahme so schnell wie möglich nach.



Sollten Sie es erst am nächsten Tag bemerken, lassen Sie die versäumte Tablette einfach aus und setzen die Einnahme wie gewohnt fort.



Nehmen Sie also nicht zwei Tabletten gleichzeitig ein.

Wenn Sie mehr Olumiant® eingenommen haben als Sie sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Folgende Tipps können Ihnen helfen, sich an die Einnahme zu erinnern:



Stellen Sie in Ihrem Handy eine Erinnerung an die Tabletteneinnahme ein.

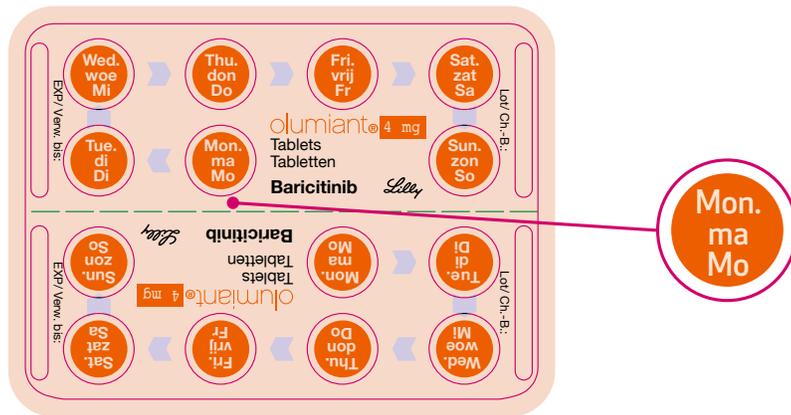


Verbinden Sie die Tabletteneinnahme mit einem wiederkehrenden Ritual wie dem Zähneputzen oder...



...platzieren Sie kleine Erinnerungen an Orten, die Sie am Tag häufiger sehen z.B. an Ihrem Computer.

Darüber hinaus sind auf dem Tabletten-Blister die Wochentage aufgedruckt, so dass Sie einfach überblicken können, ob Sie Ihre tägliche Dosis bereits eingenommen haben.



Beispiel eines Olumiant® 4 mg Blisters

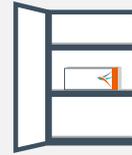
Wie lange muss ich Olumiant® einnehmen?

Neurodermitis ist eine chronische Erkrankung, die zurzeit nicht heilbar ist. Um die Krankheitsaktivität dauerhaft zu reduzieren und typische Symptome wie zum Beispiel den Juckreiz und die Entzündung der Haut zu vermindern, muss das Medikament regelmäßig und langfristig eingenommen werden.

Wenn die Therapie mit Olumiant® bei Ihnen wirkt, werden Sie eine Verbesserung Ihrer Symptome bemerken. Nehmen Sie Ihr Medikament trotzdem weiter ein und brechen Sie die Einnahme von Olumiant® nicht ab, außer Ihr Arzt rät Ihnen dazu.

Ihr Arzt kann möglicherweise eine Dosisreduktion in Betracht ziehen.

Wie ist Olumiant® aufzubewahren?



Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.



Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.



Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung und dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ bzw. „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.



Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

Nebenwirkungen und Vorsichtsmaßnahmen

Welche Nebenwirkungen können bei der Therapie mit Olumiant® auftreten?

Wie bei allen Medikamenten kann es auch bei der Einnahme von Olumiant® zu Nebenwirkungen kommen, die allerdings nicht bei jedem Patienten auftreten müssen. Zu den am häufigsten beobachteten Nebenwirkungen zählen hohe Blutfettwerte (Cholesterin) und Infektionen der oberen Atemwege (meistens Entzündungen von Hals und Rachen). Auch Kopfschmerzen, Herpes simplex und Harnwegsinfektionen können auftreten. Alle weiteren möglichen Nebenwirkungen finden Sie in der Packungsbeilage. Sprechen Sie Ihre Ärztin / Ihren Arzt bei Fragen an.

Was soll ich tun, wenn ich Nebenwirkungen bemerke?

Teilen Sie Ihrem Arzt bitte mit, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, damit er Sie beraten kann. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in der Packungsbeilage aufgelistet sind. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eine Infektion vermuten. Typische Symptome dafür können Fieber, Wunden, stärkere Müdigkeit als normal oder Zahnprobleme sein. Auch wenn während oder nach der Behandlung neue Hautläsionen auftreten, oder wenn sich bestehende Läsionen verändern, sollten Sie sich an Ihren Arzt wenden.

Wann sollte ich lieber schnell zum Arzt?

In manchen Situationen ist es wichtig schnell zu reagieren, um mögliche Risiken zu umgehen oder frühzeitig zu behandeln. Informieren Sie unverzüglich einen Arzt, wenn Sie eine der folgenden schwerwiegenden Nebenwirkungen bemerken:

- Keuchen
- Schweres Schwindelgefühl oder Benommenheit
- Schwellung von Lippen, Zunge oder Hals
- Nesselausschlag (Juckreiz oder Hautausschlag)
- Starke Bauchschmerzen, insbesondere im Zusammenhang mit Fieber, Übelkeit und Erbrechen
- Starke Schmerzen oder Engegefühl in der Brust (die sich auf Arme, Kiefer, Nacken, Rücken ausbreiten können)
- Kurzatmigkeit
- Kalter Schweiß
- Einseitige Schwäche in einem Arm und/oder Bein
- Undeutliche Sprache

Besondere Situationen

Kann ich Olumiant® während der Schwangerschaft und Stillzeit einnehmen?

Olumiant® darf während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht eingenommen werden. Informieren Sie bitte sofort Ihren Dermatologen, wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder eine Schwangerschaft feststeht. Lassen Sie sich von Ihren Ärzten beraten, wenn Sie schwanger werden möchten. Verwenden Sie während der Olumiant®-Behandlung sowie nach Beendigung der Therapie mindestens eine weitere Woche eine zuverlässige Verhütungsmethode. Lassen Sie sich hierzu von Ihrem Frauenarzt beraten. Sie sollten Olumiant® nicht einnehmen, während Sie stillen, weil nicht bekannt ist, ob das Arzneimittel in die Muttermilch übergeht.

Kann ich mich während der Therapie mit Olumiant® impfen lassen?

Medikamente, die das Immunsystem beeinflussen, wie z. B. auch Olumiant®, werden im Allgemeinen gut vertragen. Es besteht jedoch eine leicht erhöhte Infektionsanfälligkeit. Deshalb werden Patienten, die Olumiant® einnehmen, regelmäßige Auffrischimpfungen empfohlen, um schweren Infektionen vorzubeugen.

Wenn Sie eine Impfung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt. Die meisten Impfungen können auch während der Therapie mit Olumiant® durchgeführt werden (Totimpfstoffe).

Allerdings sollten keine Impfungen verabreicht werden, die abgeschwächte Krankheitserreger enthalten (Lebendimpfstoffe).

Was muss ich beachten, wenn ich eine Reise plane?

Olumiant® muss nicht besonders gelagert oder gekühlt werden. Sie können die Tabletten also einfach im Gepäck mitnehmen. Bei Flugreisen sollten Sie Ihre Medikamente mit in Ihr Handgepäck nehmen. Achten Sie darauf, dass Sie ausreichend Tabletten mitnehmen, damit Sie die tägliche Einnahme auch auf Reisen fortsetzen können, und planen Sie auch eine Reserve ein, falls sich Ihre Rückreise verzögert. Je nach Reiseland müssen Sie eventuell über spezielle Impfungen nachdenken.

Informieren Sie in diesem Fall bitte Ihren Arzt und besprechen Sie mit ihm, ob und wie solche Impfungen während der Therapie mit Olumiant® durchgeführt werden können.

Wenn Sie unsicher sind, ob Sie Impfungen benötigen, oder wenn Sie andere Fragen zur Olumiant-Behandlung während einer Reise haben, sprechen Sie Ihren Arzt an.

Kann ich mich während der Therapie mit Olumiant® operieren lassen?

Wenn eine Operation geplant ist, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt.

Olumiant® Patientenpass

Tragen Sie Ihren Olumiant®-Patientenpass („Information für Patienten“) bei sich. Nehmen Sie diesen Pass zu allen Terminen mit. Dadurch kann Ihre Ärztin/Ihr Arzt zum Beispiel einfacher für Sie passende Impfungen auswählen und Ihre Therapie besser begleiten.

Alle Infos und weitere Services von Lilly jetzt auch digital nutzen.



Ihre Digitale Hausapotheke

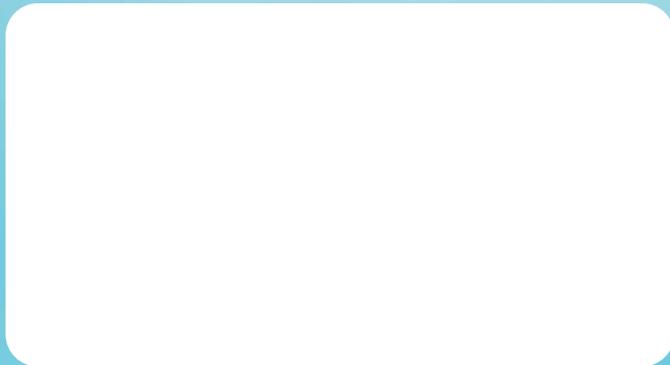
- Einnahme-Erinnerung
- Fragen und Antworten zur Therapie
- Individuelle Services und hilfreiche Materialien von Lilly

Einfach App herunterladen und Lilly Packung scannen!

Lilly in Kooperation mit  **Digitale Hausapotheke**

Weitere Informationen finden Sie auf www.lilly-patient.de

Ihre behandelnde Ärztin / Ihr behandelnder Arzt



Diese Broschüre wurde im September 2023 auf Basis der zu diesem Zeitpunkt aktuellen Olumiant® Gebrauchsinformation erstellt. Bitte lesen Sie zusätzlich die Packungsbeilage von Olumiant®.

Ein Service von:

Lilly Deutschland GmbH
Werner-Reimers-Str. 2 - 4
61352 Bad Homburg